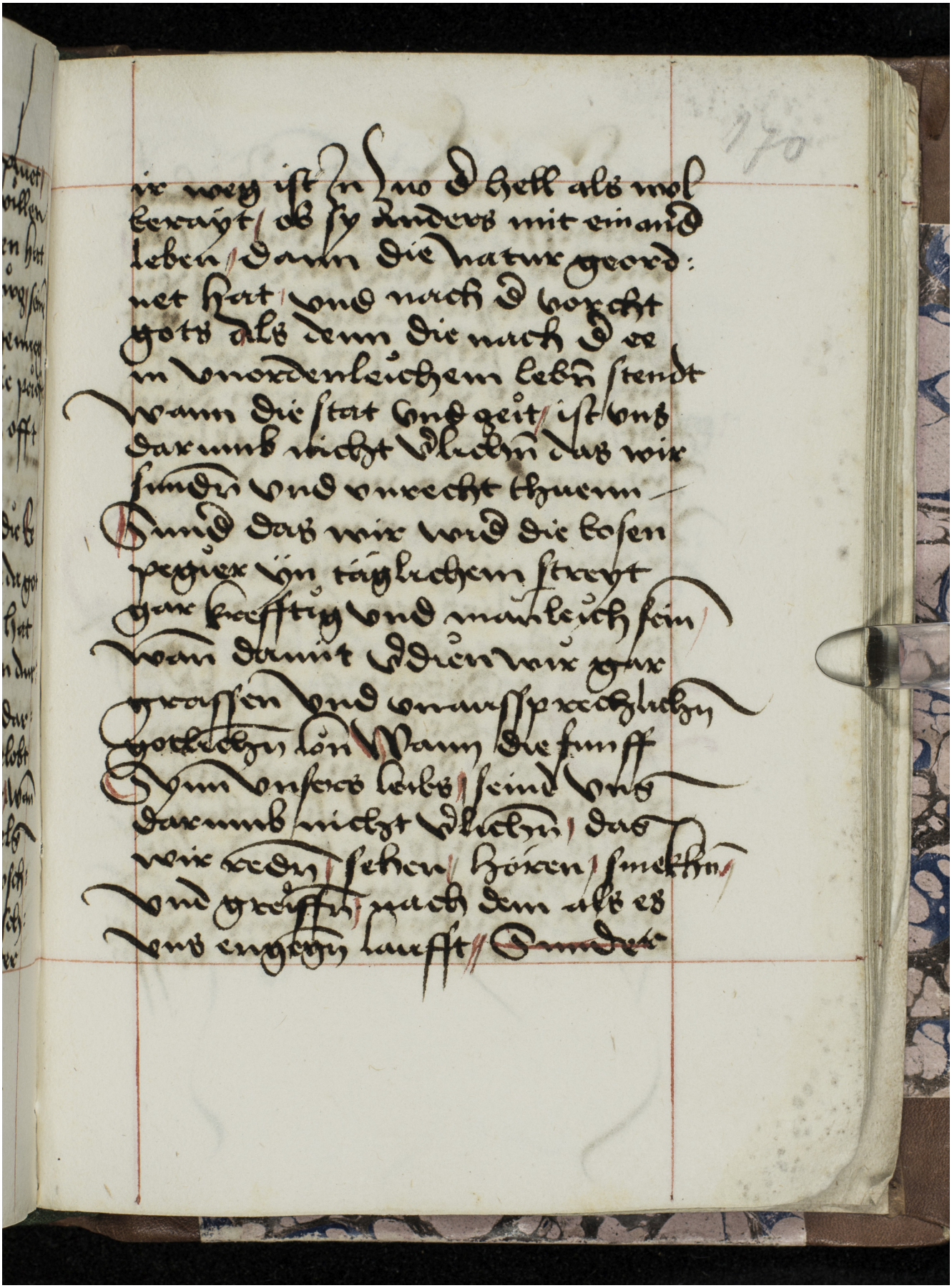
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ir weyg ist In Swo d hell als wol
bewaht / ob sy Andres mit einand
leben / dann die Natur geord:
net hat / vnd nach d horcht
gotts als dem die nach d ee
in vnordenlichem leben stendt
Wann die stat vnd zeit / ist vns
darumb nicht vblechen / das wir
sunder vnd vnrecht thuenn /
Sunder das wir vnd die losen
peyser in täglichem streyt
gar kraftig vnd manleich sein /
wann damit vdien wir gar
grossen vnd vnaussprechlichen
gottlichen lon Wann die funff
Sinn unsers leibs / seind vns
darumb nicht vblechen / das
wir sehen / sehen / hören / smechen /
vnd greiffen / nach dem als es
vns engegen laufft / Sunder